

Neueste Nachrichten.

Aus Wien wird die traurige Nachricht mitgetheilt, daß die Erzherzogin Mathilde, Tochter des Erzherzogs Albrecht, in Folge der am 22. Mai erlittenen Brandwunden am 6. Juni gestorben ist.

Aus Paris melden telegraphische Depeschen, daß der König von Preußen am 5. d. M. Nachmittags 4 Uhr daselbst eingetroffen ist. Der Kaiser empfing den König am Bahnhofe. Der König, der Kronprinz und der Kaiser nahmen in demselben Wagen Platz und begaben sich nach den Tuilerien. Unabsehbare Menschen bedeckten die öffentlichen Plätze und Straßen. Graf v. Bismarck wohnt in dem preussischen Botschaftshotel. — Der „Moniteur“ sagt bezüglich dieser Besuche: „In diesen Besuchen sieht das Publikum etwas anderes, als eine Reihe von Festen. Es findet darin die Garantie eines dauerhaften Friedens, ein Versprechen für die Zukunft allgemeiner Civilisation, eine Weihe der Ideen, des Fortschrittes und der Solidarität, welche unserem Zeitalter zur Ehre gereichen.“

Nach der „Patrie“ bestätigt sich die Nachricht von der Erschießung des Kaisers Maximilian nicht, wenigstens sei er am 20. Mai noch nicht erschossen gewesen.

Vermischtes.

— Unweit Britzerbe an der Havel wurde neulich bei einem Gewittersturm ein mit Mauersteinen schwer beladenes Fahrzeug von den Wellen der Havel verschlungen. Fünf Familienväter fanden bei diesem Unglücksfalle ihren Tod, indem sie, trotz des Sturmes, in der Cajüte liegend, sorglos der Ruhe pflegten.

— Vor einigen Wochen wurde berichtet, daß in Posen ein Buchbindermeister aus Wollin, Namens Wittmann, verhaftet worden sei, weil der Verdacht gegen ihn rege geworden war, daß er, der sich eben zum vierten Male verheirathen wollte, zwei seiner früheren Gattinnen und eine Tochter durch Gift aus dem Leben geschafft habe. Wie nun die „Stett. Btg.“ schreibt, fällt dem Genannten noch viel Schlimmeres zur Last; nach den bisherigen Resultaten der Untersuchung besteht nämlich der dringende Verdacht, daß Wittmann im Ganzen acht Giftmorde verübt habe; auch wurde er wegen des Verbrechens des Meineids in Untersuchung gezogen.

— In Krainburg sind am 30. Mai 19 Wirthschaftsgebäude sammt dem Mauthhause abgebrannt und hierbei der Eigenthümer des Mauthhauses, dessen Frau und Tochter, sowie die Frau des Mauth-Einnehmers um's Leben gekommen.

— Aus Bößneck bei Ronneburg schreibt man: Am 28. Mai erblickte der hiesige Nadelmeister Schmidt im Zimmer seines Stiefsohnes Hildebrand, der an Geistesstörung litt, noch spät Abends Licht. Er forderte ihn auf, sich zur Ruhe zu begeben, ward aber mit Drohungen u. überhäuft, eilte fort und kam mit einem Polizeidiener zurück. Hildebrand hatte sich unterdeß in das Waschhaus geflüchtet und streckte mit einem Pistolenschuß seinen Stiefvater nieder. Ein zweiter Schuß auf den Wachtmeister

versagte, und mit einem dritten Schuß erschoss er sich selbst.

Aus der Nähe von Manchester trifft die Nachricht über einen schweren Unfall ein, der in der Kohlengrube Mine Lea sich ereignet hat. Eine Explosion setzte geräuschlos, so daß man in andern Theilen des Werks und auf der Oberfläche nichts davon bemerkte, einen Tunnel, in dem zehn Arbeiter arbeiteten, in Flammen, und nur drei kamen mit dem Leben davon.

Volkswirthschaftliches.

— (Mittel gegen den Biß toller Hunde.) Man besorge sofort warmen Essig oder laues Wasser, wasche die Wunde aus und trockne sie; alsdann giesse man einige Tropfen mineralische Salzsäure in die Wunde, weil diese Säure das Speichelgift auflöst, wodurch die böse Wirkung aufgehoben wird.

Börsen-Bericht vom 6. Juni 1867.

Course im 30-Thaler-Fuße.		Ange-	Ge-
		boten.	sucht.
v. 1830 à 1000 u. 500 Thlr. 3%	80½	83	80½
v. 1855 à 100 Thlr. 3%	—	—	—
v. 1847, 1852, 1855 und 1858 à 500 Thlr. 4%	94½	94½	94½
v. 1852, 1855 u. 1858 à 100 Thlr. 4%	98½	98½	98½
Actien der ehem. Sächs. Schlef. Eisenbahn-Comp. à 100 Thlr. 4%	86½	86½	86½
R. S. 3½% Randrentenbriefe à 1000 u. 500 Thlr.	87½	—	—
Dergleichen kleinere 3½%	—	—	98
R. Preuß. Staatsanleihe 4½%	—	—	—
Dergleichen 5%	57½	57	—
R. K. Oesterr. Nationalanleihe v. 1854 5%	252½	251	—
Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Actien	—	40½	—
Leb.-Bittauer Eisenbahn-Actien Litt. A.	86	85½	—
Leipziger Credit-Actien	—	122½	—
Alberts-Bahn-Actien	—	81½	—
Oesterreichische Banknoten	Ang.	Bel.	—
Industrie-Actien.			
Societäts-Brauerei-Actien (Waldschlösschen)	190	187½	—
Felsenkeller-Brauerei-Actien	142½	142	—
Dergleichen Prioritäten	101½	100½	—
Feldschlösschen-Brauerei-Actien	155½	155½	—
Dergleichen Prioritäten	102½	102	—
Redinger Brauerei-Actien	—	82½	—
Sächs. Dampfschiffahrts-Actien	—	129	—
Niederlösnitzer Champagner-Actien	—	80	—
Sächs. Champagner-Actien	—	—	—
Dresdner Feuerversicherungs-Actien	30	22	—
Thobische Papierfabrik-Actien	141	140	—
Dergleichen Prioritäten	110½	109	—
Louisd'or.	5 Thlr. 16 Ngr. 5 Pf.	—	—
Ducaten	3 Thlr. 5 Ngr. 4 Pf.	—	—
Dresden.		W. Schie.	

Sächs.-Schles. Staats-Eisenbahn.

Abfahrt von Bischofswerda			
nach Dresden:		nach Görlitz:	
Früh	8 Uhr 15 Min.	Früh	7 Uhr 15 Min.
Vormittags	9 - 51	Vormittags	11 - 6
Nachmittags	1 - 36	Nachmittags	2 - 45
	4 - 12		6 - 15
Abends	8 - 59	Abends	8 - 49
Nachts	2 - 58	Nachts	12 - 31